

Dollars aus Dubai?

Araber wollen in norddeutsche Hightech-Unternehmen investieren

Norderstedt (ps). Jay Tuck war Chef vom Dienst bei der Tagesschau. 2003 gründete er in den Vereinigten Arabischen Emiraten sein internationales Medienunternehmen AIRTIME-TV und produziert wöchentlich ein Hightech-Magazin für 40 Millionen Zuschauer für den Sender „Al Jazeera“. Er verfügt über beste Kontakte in die arabische Welt, zu den Medien und zu Investoren. Bei seinem Besuch beim Alster Business Club (ABC) erklärte er, dass er auf der Suche nach Hightech-Unternehmen in Norddeutschland sei, die Interesse an Investments aus Dubai hätten.

„Ich freue mich, ein so starkes Netzwerk, wie den ABC getroffen zu haben, da bin ich sofort mit dabei. Ich verfüge über gute Kontakte zu Investoren aus Dubai, die an Hightech-Unternehmen interessiert sind. Die Betriebe sollten schon über eigene Patente verfügen, Investments zwischen 5 und 20 Millionen Euro pro Unternehmen sind möglich.“ Jay Tuck plane eine Art Pitch in der IHK Hamburg, bei dem sich interessierte Unternehmen präsentieren können. „Ich empfinde es bemerkenswert, wie unser Club nicht nur quantitativ, sondern vor allem qualitativ wächst. Ein Mann wie Jay Tuck ist bei uns herzlich willkommen“, meint Clubpräsident Jens Kahlsdorf dazu.

Am gut besuchten Clubabend gab es viele interessante Themen zu besprechen. Karin Funke von Plus Zeitarbeit machte den Anfang und hielt einen Impulsvortrag über die Vorteile der Arbeitnehmerüberlassung. Persönlichkeitstrainer Rolf-Dieter Nernst gab packende Beispiele und Tipps, wie man die Nervosität in den Griff bekommt, Clubpräsident Leon van den Bergh be-



Der Journalist Jay Tuck ist auf der Suche nach norddeutschen Hightech-Unternehmen mit Finanzbedarf.

Foto: pm

richtete über sein Quality-Management-System im Reinigungswesen und über Beschwerdemanagement.